

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaften
Studienfach:	Master in Taxation, Accounting and Finance
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Name, Vorname:	-
E-Mail:	-
Praktikumsdauer:	2.10.2017-22.12.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Großbritannien
Name der Praktikumsrichtung:	RecSel International
Homepage:	www.recsel.com
Adresse:	Carlyle House 235 Vauxhall Bridge Road Victoria London SW1V 1EJ
Ansprechpartner:	Simon Cannell
Telefon / E-Mail:	+44 (0) 203 051 2195

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

RecSel International ist eine kleine Firma direkt im Herzen von London, der Victoria Station. Das Unternehmen RecSel International spezialisiert sich darauf, Wirtschaftsprüfer für führende Unternehmen zu finden. Durch die kleine Größe des Unternehmens erfährt man eine direkte Betreuung durch die Mitarbeiter. Darüber hinaus wird man in alle Prozesse mit einbezogen und die zu erledigenden Aufgaben werden klar definiert. Als ich mein Praktikum gemacht habe, haben wir alle zusammen in einem Büro gearbeitet. Somit hatte ich Simon Cannell, den Direktor der Firma, immer auch zur Seite wenn ich Fragen zu meinen Arbeitsaufgaben hatte. Es herrscht eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, die es sehr leicht gemacht hat, jeden Morgen auf Arbeit zu kommen. Im Büro hingen zwei Tafeln, auf denen die jeweils relevanten Erfolge festgehalten wurden. Zum einen ging es um die vermittelten Kandidaten. Zum anderen wurden die tagesrelevanten Erfolge aufgeschrieben. Dazu gehörten die Anzahl der kontaktierten Kandidaten, die eingegangenen Lebensläufe, die per Telefon kontaktierten Kandidaten etc. Am Ende der Woche wurde eine Punktezahl für jeden Mitarbeiter nach einem firmeninternen Punktesystem errechnet. Ich fand diese Art, öffentlich jeden an seiner Arbeit teilhaben zu lassen, sehr motivierend da man über die Wochen sehen konnte, ob sich die eigene Arbeitsweise verbessert hatte und an welchen Stellen man sich noch etwas verändern musste.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe durch eine Freundin von dem Praktikum erfahren. Nachdem sie mir von RecSel International und ihren Erfahrungen erzählt hatte, habe ich mir die Website angeschaut und den Direktor der Firma, Simon Cannell, angeschrieben. Daraufhin haben wir einen Termin für ein Telefonat vereinbart, damit die Firma mehr über meine Motivation für das Praktikum erfahren konnte. Nachdem mir der Praktikumsplatz zugesichert wurde, war Simon Cannell auch sehr hilfsbereit, mir beim Ausfüllen der Unterlagen für Erasmus zu helfen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Durch meinen Auslandsaufenthalt in Irland direkt nach dem Abitur, sowie meinem 2-Fach-Bachelor mit Nebenfach Anglistik war das Praktikum für mich als sprachliche Vertiefung meiner Englischkenntnisse gedacht. Nachdem ich die Zusage der Firma erhalten hatte, habe ich mich um eine Unterkunft gekümmert. Simon Cannell hat mir dabei immer als Ansprechpartner zur Seite gestanden. Fachlich habe ich mich ebenfalls an die Firma gewandt, um zu erfahren, welche Voraussetzungen ich mitbringen musste. Interkulturell habe ich mich nicht wirklich vorbereitet, da es zwischen Großbritannien und Deutschland für mich hinsichtlich z.B. der Arbeitsstrukturen etc. keine auffallenden Unterschiede gab.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da einige meiner Freunde schon Praktika im Ausland gemacht haben und ich selbst auch schon im Ausland gelebt habe, habe ich zunächst verschiedene Webseiten verglichen. Ich kann nicht sagen, welche sich am besten eignet, um eine gute Unterkunft zu finden. Dies hängt auch von den persönlichen Präferenzen ab. Am Ende habe ich mit 4 anderen in einer WG ein Stück außerhalb von

London gewohnt, was total gut war. Die Zuganbindung nach London Victoria war hervorragend. Als nützlich hat sich dabei für mich Airbnb erwiesen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

An meinem ersten Tag habe ich mit einer anderen Praktikantin zusammen gearbeitet, die schon länger da war als ich. Sie hat mir den groben Ablauf ihres Arbeitstages erklärt. Einen Tag später habe ich ein kurzes Meeting mit einem der Mitarbeiter gehabt. Da die Firma sich auf das Rekrutieren von Wirtschaftsprüfern und ähnlichen Jobs spezialisiert hat, wurden mir zunächst verschiedene Begrifflichkeiten erklärt, die ich für meinen Arbeitsalltag brauchen würde. Schon vor Beginn meines Praktikums wurde mir gesagt, dass sich die nächsten 3 Monate in 3 Phasen gliedern würden. Zunächst ging es darum, den Markt zu analysieren und Kandidaten für die verschiedenen Angebote zu finden. Daher habe ich erstmal die verschiedenen Plattformen kennen gelernt, die die Firma für die Kandidatensuche nutzt. Ich habe mir meine eigene Art und Weise erarbeitet, um mit möglichst vielen Kandidaten Kontakt zu haben. Nach den ersten Wochen durfte ich dann mit Kandidaten telefonieren und Interviews führen, um herauszufinden, ob sie an einem Stellenangebot interessiert seien und um mehr über ihren Arbeitshintergrund in Erfahrung zu bringen. Manchmal habe ich auch direkt mit Firmen telefoniert, um gewisse Informationen einzuholen. Wenn ich mit Kandidaten am Telefon gesprochen hatte, musste ich diese am nächsten Morgen in einem Meeting kurz und präzise präsentieren. Meine Aufgabe war es auch, die erhaltenen Lebensläufe zu sammeln und die wichtigsten Daten in eine Excel Tabelle einzutragen, damit sie als Teil der Datenbank verwendet werden konnten. Da manche Projekte sehr herausfordernd waren, musste ich mich sowie meine Arbeitsweise auch immer wieder an die neuen Prämissen anpassen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich wollte das Praktikum dazu nutzen, verschiedene Fähigkeiten zu verbessern und zu erlernen. Wichtig war für mich, dass ich meine Sprachkenntnisse noch weiter vertiefen kann, nicht nur als Alltagssprache, sondern auch auf einem berufsbezogenen Level. Daneben war es für mich wichtig, andere Fertigkeiten wie Teamfähigkeit, bestimmte Arbeitsmethoden oder Verantwortungsübernahme zu vertiefen. Da ich mich immer als Teil des ganzen Teams gefühlt habe und auch ermutigt wurde, Vorschläge mit einzubringen oder über Kandidaten zu diskutieren, konnte ich lernen, wie man wichtige Informationen knapp und präzise präsentiert und neue Ideen so einbringt, dass sie überzeugend sind. Bezüglich der Arbeitsmethoden konnte ich einiges erlernen. Da ich pro Tag mit sehr vielen Kandidaten geschrieben oder gesprochen habe, wurden nicht nur meine Englischkenntnisse vertieft. Ich musste auch mich und meinen Tagesablauf sehr organisieren, um alle zu erfüllenden Aufgaben abarbeiten zu können. Dabei habe ich gelernt, dass es hilft, den Tag in Einheiten einzuteilen. Dadurch ordnet man jede Aufgabe oder Tätigkeit in einen bestimmten Bereich des Tages ein und kann so effizienter sowie effektiver arbeiten. Um gewisse Aufgaben erfüllen zu können, musste ich auch meine Herangehensweise an bestimmte Suchprojekte anpassen oder ändern, um einen Erfolg zu erzielen, vor allem in den Phasen, wo ich mich mit der Kandidatensuche beschäftigt war und den Markt analysiert habe. Da ich auf verschiedene Art und Weisen mit den unterschiedlichen Kandidaten gearbeitet habe, konnte ich auch einiges über verschiedene Qualifikationen lernen, welche in diesem Bereich von Vorteil sind und mir so ein genaueres Bild von dem Beruf als Wirtschaftsprüfer machen.

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich kann jedem empfehlen, sich der Herausforderung eines Praktikums in einem anderen Land zu stellen. Mir hat es persönlich sehr in meiner eigenen Entwicklung geholfen-sowohl sprachlich als auch andere Kom-

petenzen betreffend. Auch wenn es sehr viel zu organisieren und zu klären gibt, lohnt es sich am Ende in jeder Hinsicht.

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich habe eine sehr gute und direkte Betreuung durch das Unternehmen erfahren. Fragen jeglicher Art wurden mir von den Mitarbeitern immer beantwortet. Es herrscht ein sehr angenehmes Arbeitsklima. Daneben habe ich auch gemerkt, dass ich in viele wichtige Prozesse mit einbezogen wurde, was mir wiederum das Gefühl verlieh, nicht nur ein Praktikant zu sein, sondern einen wesentlichen Beitrag durch meine Mitarbeit leisten zu können. Da mein Chef, Simon Cannell, mir auch viele Aufgaben übertragen, mir gleichzeitig aber auch einen großen Freiraum eingeräumt hat, habe ich gemerkt, dass er ein großes Vertrauen in mich und meine Fähigkeiten hat. Diese Möglichkeit erhalten zu haben, schätze ich sehr. Ich konnte während der 3 Monate für mich persönlich sehr wertvolle Erfahrungen sammeln und Teil eines wundervollen Teams sein.